

Martin Luther im Film: ein Vergleich

Szene: Luther vor dem Reichstag zu Worm 1521

1. Seht Euch die folgenden fünf Filmszenen an und notiert eine kurze Beschreibung in der rechten Spalte.

Material	Link und Laufzeit	Beschreibung
M1 Spielfilm: Luther – Ein Film der deutschen Reformation (1927)	 https://youtu.be/d0lpi7QJBok 02:10–02:19	
M2 Spielfilm: Martin Luther (1953)	 https://youtu.be/cD-vjh5Gun4 01:19:05– 01:19:15	
M3 Spielfilm: Luther (2003)	 DVD 01:15:05– 01:16:09	
M4 Dokumentation: Momente der Geschichte: 1521 Luther vor dem Wormser Reichstag	 https://youtu.be/RZaEYgaSOZk 02:14– 02:44	

Material	Link und Laufzeit	Beschreibung
M5 Zeichentrickfilm: Das Leben von Martin Luther	 https://youtu.be/gVlyT-MxTV4 09:59– 10:08	
M6 Playmobil-Animation: Luther in Worms und auf der Wartburg	 https://youtu.be/pFEiaddWbM0 gesamt	



INFO-BOX Luthers „legendäre“ Worte: „Hier stehe ich ...“

„Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Amen.“ – Diese Worte bringen die meisten Menschen wohl mit Martin Luther in Verbindung. Er soll sie zum Abschluss seiner Anhörung auf dem Wormser Reichstag 1521 gesprochen haben. Sie unterstreichen seine Standfestigkeit und seine Entschlossenheit, gegen alle Widerstände an seiner Überzeugung festzuhalten. Wohl aufgrund dieser einfachen Klarheit wurden sie geradezu zu „geflügelten Worten“ und zum oft genutzten Zitat, sei es nun in Reden zum Reformationsjubiläum, in Büchern oder eben in Filmen. Tatsächlich hat Luther diese Worte jedoch nie gesagt. Stattdessen beendete er seine Rede vor dem Reichstag laut den überlieferten Quellen mit dem Satz: „Gott helfe mir. Amen.“ Das berühmte Zitat „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders“ wurde erst beim Druck seiner Reichtagsrede als Zuspitzung nachträglich eingefügt. Wer auch immer dies getan hat, muss sich der enormen Wirkung dieser Worte bewusst gewesen sein.

Nach: <https://www.mdr.de/reformation500/martin-luther-hier-stehe-ich-refjahr-100.html> (13.11.2018).